



**WAS MACHEN DIE
EIGENTLICH FÜR NEUKÖLLN?**

**UNSERE ERFOLGE
2021 – 2024**

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

FRAKTION IN DER BVV NEUKÖLLN



SICHERER FUSS- UND RADVERKEHR GESTÄRKTE STADTNATUR BEZAHLBARES WOHNEN SOLIDARISCHES MITEINANDER

Wir sind die Grüne Fraktion Neukölln. Mit 10 Verordneten und unserem Stadtrat Jochen Biedermann bringen wir die Verkehrswende auf den Weg, sorgen für mehr Natur im Kiez und kämpfen für ein nachbarschaftliches, buntes Neukölln. Was wir seit 2021 in Neukölln erreicht haben und wofür wir weiter kämpfen werden, stellen wir euch hier vor.

Beate Bruker (Fraktionsvorsitzende)
Samira Tanana (Fraktionsvorsitzende)
Wolfgang Ewert
Kathy Herrmann Aguero
Sofie Krotter
Jochen Biedermann (Stadtrat)

Maïmouna Ouattara
Kadir Şahin
Tjado Stemmermann
Jan Stiermann
Susann Worschech

Das haben wir erreicht

FÜR DIE

VERKEHRSWENDE

IM KIEZ

Unser Ziel

Die Straßen im Kiez werden ruhiger.
Die Luft wird sauberer. Anwohner*innen
finden wieder einen Parkplatz vor der Tür.
Mit dem Fahrrad zur Arbeit oder in die
Kita wird zur besten Option. Der Weg zur
Schule geht sicher und entspannt.



Das haben wir dafür getan

- ⇒ 4 Kiezblocks auf den Weg gebracht oder, wie im Reuterkiez, schon umgesetzt.
- ⇒ Umfassende Konzepte zur **Verkehrsberuhigung**, etwa für die Elbe- und Weichselstraße.
- ⇒ **Parkraumbewirtschaftung** eingeführt – 3 Zonen im Neuköllner Norden gibt es bereits, wir setzen uns für weitere Gebiete ein.
- ⇒ Massiver Ausbau des **Radwegenetzes** – Fahrradstraßen und Radwege (u.a. Oderstraße, Hermannstraße, Sonnenallee, Weserstraße und bald auch Ilsestraße und August-Fröhlich-Straße).
- ⇒ Sicher parken, sicher über die Straße – Kreuzung für Kreuzung schaffen wir sichere Überwege und neue Fahrradbügel.
- ⇒ Sicher zur Schule – die neu gegründete **AG Schulwegsicherheit** legt dafür die Basis.
- ⇒ Investition von mehr als 1 Mio. € pro Jahr für die Sanierung von **Fußwegen**, für barrierefreie Übergänge und geschützte Straßenquerungen.

FÜR DEN *Das haben wir erreicht*

KLIMASCHUTZ

IM KIEZ

Unser Ziel

Die Stadtnatur wird gestärkt. Neue Blühwiesen, vergrößerte Baumscheiben und hitzerobustere Parks verbessern das Klima. Neukölln wird grüner.



Das haben wir dafür getan

- ⇒ Neupflanzungen, Artenschutz, lokales Regenwassermanagement – Der Volkspark **Hasenheide** wird in einem deutschlandweit einmaligen Pilotprojekt klimafit gemacht.
- ⇒ **386 Bäume** – Erstmals seit Jahrzehnten konnten in Neukölln wieder mehr Straßenbäume gepflanzt werden als aus Krankheitsgründen gefällt werden mussten.
- ⇒ **Entsiegelung** des Bodens und Umsetzung der „**Stadt als Schwamm**“-Idee z. B. auf dem Wartheplatz, in der Oderstraße und der Parchimer Allee.
- ⇒ 15.000 qm insektenfreundliche und seltener gemähte **Blühstreifen und -wiesen** u.a. an der Blaschkoallee, Marienfelder Chaussee, am Wildenbruchplatz und im Britz-Buckow-Rudow-Grünzug.
- ⇒ Starker Einsatz für das **Emmauskirchhof-Gelände** – Gemeinsam mit der Initiative „Emmauswald bleibt“ haben wir uns dafür eingesetzt, dass der dortige Stadtwald nicht für teure Eigentumswohnungen gefällt wird.
- ⇒ Ein fest im Bezirksamt verankertes **Klimateam** und eine **Stelle für Nachhaltigkeit**. Die **Fair-Trade-Town Zertifizierung** konnte so für weitere 2 Jahre gesichert werden.

Das haben wir erreicht

FÜR DAS

DEMOKRATISCHE KLIMA IM KIEZ

Unser Ziel

Empathisch, solidarisch und offen leben über 160 Nationen in Neukölln zusammen. Konflikte werden offen benannt und betroffene Communities aktiv eingebunden. Im gemeinsamen Dialog suchen wir nach fairen und nachhaltigen Lösungen.

Das haben wir dafür getan

- ⇒ Einrichtung eines Runden Tisches zur Förderung **jüdischen Lebens** in Neukölln.
- ⇒ Einrichtung eines Runden Tisches zu Rassismus gegen **muslimisch (gelesene) Menschen**.

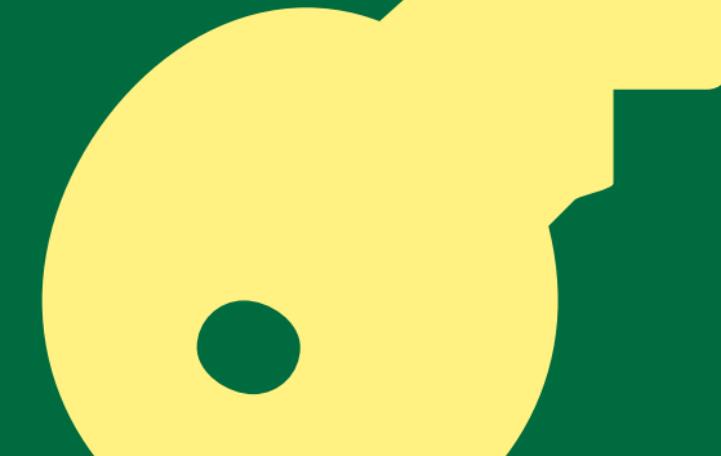
⇒ Postkoloniale Aufarbeitung – Neuaufnahme der Diskussion um den sogenannten „Hererostein“ auf dem Garnisonsfriedhof Columbiadamm. Postkoloniale Erinnerungskultur und die Entfernung des Steins – hier bleiben wir auch weiterhin dran!

⇒ Ein klares Nein! zum Vorhaben, eine Mobbing-Meldestelle aufzubauen, die nur bestimmte religiöse Gruppen in den Blick nimmt. Wir kämpfen weiter für den Aufbau einer **Antidiskriminierungsstelle**, an die sich alle Menschen wenden können.

Das haben wir erreicht FÜR DAS
WOHNEN
IM KIEZ

Unser Ziel

Im Kiez wohnen Jung und Alt, neu Zugezogene und Alteingesessene, mit sozialverträglichen Mieten. Neubau und Bestand ergänzen sich, niemand wird verdrängt.



Das haben wir dafür getan

- ⇒ Mit dem **Neuköllner Modell für kiezverträglichen Wohnungsbau** kämpfen wir seit 5 Jahren erfolgreich für bezahlbaren Wohnraum. Das Modell verpflichtet Eigentümer*innen zu mind. 30 % mietpreisgebundenen Wohnungen im Neubau, wo immer möglich.
- ⇒ Erfolgreiche Umsetzung des **Vorkaufsrechts** – zum 1. Mal seit dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts. Die Weichselstraße 52 geht dadurch nicht an einen privaten Investor, sondern an eine städtische Wohnungsbaugesellschaft.
- ⇒ Mit den von uns durchgesetzten zehn Neuköllner **Milieuschutzgebieten** verhindern wir Luxusmodernisierungen und bekämpfen Verdrängung.
- ⇒ Die frisch von uns überarbeiteten **städtischen Leitlinien** setzen Regeln für den Wohnungsbau und zeigen unbezahlbaren Micro-Appartements die rote Karte.



Das bedeutet: bezahlbare Mieten und eine Lebensperspektive im Kiez. Trotzdem brauchen wir dringend eine Neuregelung auf Bundesebene und setzen uns dafür ein!

Das haben wir erreicht

FÜR DAS

SOZIALE KLIMA IM KIEZ

Unser Ziel

Vom Reuterkiez bis nach Rudow finden Familien passgenaue soziale Angebote. Jugendliche bringen ihre Ideen in die Neuköllner Politik ein. Senior*innen werden rundum gut versorgt und Menschen in herausfordernden Lebenssituationen werden aktiv unterstützt.

Das haben wir dafür getan

- ⇒ Wir investieren in Neuköllns **Spielplätze** – zahlreiche Anlagen wurden in den letzten Jahren neu gestaltet. Der Ritterburgspielplatz in Rudow wird saniert. Zudem sind an vielen Stellen Calisthenics-Anlagen entstanden, zuletzt am Trusepark.
- ⇒ Neukölln hat ein **Kinder- und Jugendparlament** mit Rede- und Antragsrecht in der Bezirksverordnetenversammlung – dafür haben wir lange gekämpft.
- ⇒ Einsatz für eine anständige Finanzierung der **Kinder- und Jugendhilfe** und verbesserte Arbeitsbedingungen bei den freien Trägern.
- ⇒ Stärkung der **queeren Community** durch eine Beauftragtenstelle für queeres Leben und unser Einsatz dafür, dass der SchwuZ Queer Club offizieller Heiratsort wird.
- ⇒ Kurze Wege für Senior*innen – Engagement für den Erhalt **sozialmedizinischer Anlaufpunkte** wie das Gesundheitszentrum Gropiusstadt oder die Haltestelle-Standorte der Diakonie.

FÜR DIE

SCHULEN

IM KIEZ

Unser Ziel

Neuköllns Schulen werden gut ausgestattet und sind sauber. Sporthallen, Hortgebäude und Schulhöfe passen sich den steigenden Schüler*innenzahlen an. Schulen werden zu lebendigen Bildungs- und Freizeitlandschaften.

Das haben wir erreicht



*Das haben wir
dafür getan*

Gute
Schulen
brauchen
Raum

- ⇒ Engagement für den Neubau der **Grundschule am Koppelweg** nach dem Konzept der Berliner Lern- und Teamhäuser, mit Platz für über 430 Schüler*innen.
- ⇒ Einsatz für die Erweiterung des Schulhofs der **Konrad-Agahd-Grundschule** mit Fußballfeld und Basketballplatz.

- ⇒ Planungen für die Zukunft der **Clay-Schule** und des **Leonardo-da-Vinci-Gymnasiums** mit einer gemeinsamen Investitionssumme von 92 Mio. €.
- ⇒ Konzept für einen Kombinationsbau aus Sporthalle und Bezirksamtsräumen für die **Zuckmayer-Schule** und **Regenbogenschule**.
- ⇒ Einsatz für neue Musikproberäume und eine neue Sporthalle an der **Wetzlar-Schule**.

Das haben wir erreicht FÜR DIE
KULTUR
IM KIEZ

Unser Ziel

Selbstbestimmte Kunst- und Kulturprojekte bereichern das quirige Leben in Neukölln. Gemeinsam mit Vereinen, Initiativen und Bewohner*innen entstehen neue künstlerische Formate. Bibliotheken und Musikschulen werden gut ausgestattet und sind zentrale Ankerpunkte für Bildung und Begegnung im Kiez.

*Das haben wir
dafür getan*

- ⇒ Unterstützung der Berlin Mondiale und des Nachbarschaftscampus Dammweg. **Migrantische Graswurzel-Projekte** müssen eine dauerhafte Perspektive haben – dafür kämpfen wir!
- ⇒ Einsatz für eine zukunftsweise **Musikschule Neukölln** – mit fair entlohnten Lehrkräften, ausreichenden Aufnahmeplätzen und genug Leihinstrumenten für alle.

⇒ Die **Jugendkunstschule Young Arts** – Berlins zweitgrößte, außerschulische Einrichtung für künstlerische Kinder und Jugendliche – muss erhalten bleiben. Wir setzen uns für gute Räumlichkeiten und eine ausreichende personelle Ausstattung ein.

⇒ **48h Neukölln** – Das größte freie Kunstfestival Berlins muss es auch über das Jahr 2024 hinaus geben. Wir engagieren uns für seine dauerhafte Förderung und eine langfristige Perspektive.



FÜR DIE *Das haben wir erreicht*

BETEILIGUNG

IM KIEZ

Unser Ziel

Die Ideen und Wünsche der Neuköllner*innen gestalten in unserem Bezirk ganz konkrete Projekte mit. Die Politik hört zu und findet geeignete Werkzeuge, damit Austausch und Teilhabe gelingen.



Das haben wir dafür getan

⇒ Das Feld bleibt frei. Der Volksentscheid von 2014 zur Zukunft des **Tempelhofer Feldes** war eindeutig. Wir setzen uns auch weiter dafür ein, dass diese Entscheidung respektiert wird.

⇒ Kampf für einen **lebenswerten Hermannplatz**. Auch und gerade nach der SIGNA-Insolvenz fordern wir weiterhin ein demokratisches Masterplanverfahren mit echter Bürger*innenbeteiligung.

⇒ Finanzielle Absicherung des **Neuköllner Mitmachladens** – sich über neue Beteiligungsprojekte informieren und direkt einbringen, so gelingt es!

IN ZUKUNFT HIER BLEIBEN WIR BESONDERS DRAN

Es gibt viel zu tun in unserem Lieblingsbezirk.
Dafür setzen wir uns in den nächsten Monaten
besonders ein:

- ⇒ Fertigstellung der beschlossenen Kiezblocks
- ⇒ Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung im Ring
- ⇒ Konkrete Maßnahmen zur Klimaanpassung in Neukölln
- ⇒ Strategien für den sozial-ökologischen Wohnungsbau
- ⇒ Einsatz gegen den Müll im Kiez
- ⇒ Klare Kante gegen rechte Strukturen

Neugierig geworden?

**Wir freuen uns auf eure Fragen,
Wünsche und Anliegen.**



Grüne Fraktion in der BVV Neukölln
Rathaus Neukölln | Zimmer A462
Karl-Marx-Straße 83 | 12043 Berlin
030 | 902 39-3541

fraktion@gruene-neukoelln.de
gruene-neukoelln.de/bvv-fraktion



V.i.S.d.P. Samira Tanana und Beate Bruker, Grüne Fraktion in der BVV Neukölln